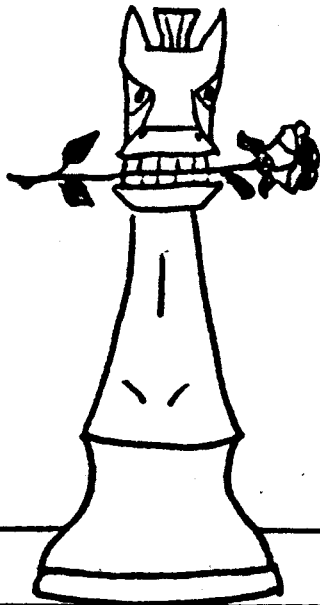


UNTERRATHER SCHACH·NOTIZEN

Berichte aus der
Schachabteilung des
TuS Düsseldorf-Nord

Herausgeber:
Reiner Heck und
Markus Westphal



Jahrgang 1 März 1978

Nr. 2

Diese Zeitung wird nicht bestreikt!

Von den Mannschaftskämpfen

TuS-Nord I - Schmiede-Turm I 6 - 2

Der Sieg war, auch in dieser Höhe, verdient. An mehreren Brettern spielte der Gegner recht bald jeweils ohne Dame. Ein weiterer Punkt wäre möglich gewesen, denn ein abgelehntes Remis ging in die Hose.

Detlef Schlink holte bei seinem ersten Einsatz erfreulicherweise den erwarteten Punkt. Seine Partie finden wir an anderer Stelle dieses Blattes.

Die anderen waren auch nicht untätig:

SG Düsseldorf V	-	Holthausen II	4	-	4
SV 1854 II	-	Wevelinghofen I	1 1/2	-	6 1/2
Hilden V	-	DSG Rochade VII	4 1/2	-	2 1/2 (eine Part.genullt)

spielfrei: Erkrath IV

Die Tabelle:

1.)	Wevelinghofen I	4	24	:	8	7	:	1
2.)	Hilden V	4	18,5	:	12,5	7	:	1
3.)	Holthausen II	4	21,5	:	10,5	6	:	2
4.)	TuS Nord I	4	20	:	12	6	:	2
5.)	SG D.dorf V	5	24,5	:	15,5	6	:	4
6.)	SV 1854 II	5	16	:	24	4	:	6
7.)	Erkrath IV	4	16	:	16	3	:	5
8.)	DSG Rochade VII	5	15,5	:	23,5	2	:	6
9.)	Schmiede-Turm I	5	6	:	34	0	:	10

Bekanntlich steigen in diesem Jahr die drei erstplatzierten in die 3. Bezirksklasse auf, da die vierte Klasse zu umfangreich geworden ist. Noch haben wir den zum Aufstieg notwendigen 3. Platz noch nicht erreicht. Die böse Niederlage gegen Hilden V wird uns vielleicht noch einige Sorgen machen.

In der Gruppe 2 der 4. Bezirksklasse spielte:

SFD I	- Hochdahl III	7	:	1
Benrath VI	- Espanol I	5	:	3
Ratingen IV	- Der./Rath IV	5	:	3
Wersten II	- Erkrath III	4	:	4

Unsere Mannschaft, TuS-Nord II war spielfrei.

Die Tabelle:

1.) SFD 1	5	32	:	8	10	:	0
2.) Benrath IV	5	24	:	16	8	:	2
3.) Espanol I	4	23	:	9	6	:	2
4.) Erkrath III	5	18	:	22	5	:	5
5.) Ratingen IV	4	17	:	15	4	:	4
6.) Derend./Rath IV	5	16,5	:	23,5	4	:	6
7.) Hochdahl III	4	8,5	:	23,5		:	6
8.) Wersten II	4	11	:	21	1	:	7
9.) TuS-Nord II	4	11	:	21	0	:	8

Auch gegen unseren nächsten Gegner, Benrath IV, wird es keine Punkte geben, zumal Manfrede Mädler, Klaus Dolle und Gabriele Jung an diesem Tage verhindert sind.

Warum diese Mannschaft soweit hinten liegt, ist leicht zu erklären. An den vorderen Brettern spielen Schachfreunde, die dort keine Chance haben, abgesehen von Klaus Laschet. An den hinteren Brettern, wo sie Gewinnchancen hätten, spielen die stärkeren Neuzugänge und Nachmeldungen, die auch noch weiter oben für Punkte gut sind. Fazit: die gleiche Mannschaft, die wahrscheinlich bis zum Ende der Saison die rote Fackel trägt, könnte mit vertauschten Brettern (1=8 2=7 usw.) ganz oben stehen.

Der Februar-Blitz

Mit einer sagenhaften Besetzung von 5 (!) Teilnehmern fand unser zweites Blitzturnier in dieser Richtung statt. Echte Blitzer nahmen nicht teil. Jedenfalls war es ein Vergnügen, mit fünf einsamen Figuren in unserem siebzig m² großen Raum um einen Tisch herum zu wandern.

Ist die Sache noch so klein, einer muß der Beste sein. Natürlich gewinnt der, der am meisten übt:

1) Markus Westphal	7
2) Reinhard Lösch	6
3) Peter Kuhlen	3
4) Andreas Knospe	2
5) ich	1,9

Zugänge - Abgänge

Im Februar gab es keine Austritte zu registrieren.

Eine Dame hat den Weg zu uns gefunden: Helene Pörzgen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem weisen Entschluß. Übrigens: die Namensgleichheit mit Alfred Pörzgen ist nicht rein zufällig.

Reinhard Lösch, Schüler und schon seit einiger Zeit gern gesehener Gast bei uns, ist ebenfalls im Februar Mitglied geworden.

Er hat bereits den Spielerpaß, einen halben Punkt gegen Holthausen und den zweiten Platz im Februar-Blitz. Herzlich Willkommen.

Witz (?)

Zwei Männer spielen Mensch-ärgere-Dich-nicht. Ruft der eine: Schach! Darauf der andere: Seit wann gibt es denn beim Halma einen Elfmeter?

Vereinsmeisterschaft

Die Rückrunde der Meisterschaft geht zu schleppend vor sich. Es sollte sich jeder mit seinem Gegner in Verbindung setzen und die Termine unter sich ausmachen, damit die Beendigung des Turniers vor der Urlaubssaison gewährleistet ist. Es wäre schade, wenn durch strengere Terminplanung einige Punkte kampfflos vergeben und die Tabelle verfälscht würde.

Aufstiegsrunde

Markus Westphal (16 J.) hat das Turnier beendet und wird nach Adam Riese in der nächsten Saison in der ersten Mannschaft und in der Meisterschaftsrunde mit-spielen. Fleiß macht sich immer bezahlt.

Pokalturnier

Dem vielfachen Wunsche, eine Trostrunde mit dem Pokal zu verbinden, kann nicht entsprochen werden, weil die schleppende Vereinsmeisterschaft hierzu keine Zeit übrig läßt. Der Pokal selbst bleibt natürlich, wie üblich, für ein Jahr in der Besenkammer des Siegers. Erst nach dreimaligen Gewinn, nicht in einer Reihenfolge, verbleibt er auf immer bei seinen Besen. Hiermit ist wohl eine immer wieder auftauchende Frage aus der Welt.

Niederrheinmeisterschaft für Vierermannschaften im Blitz

Die Veranstaltung fand am 18.2.1978 in der Turnhalle unseres Vereins statt. Wir durften als Ausrichter hieran teilnehmen. Die Mannschaft (Friedhelm Jung, Alfred Pörzgen, Detlef Schlink, Klaus Dolle und Hilmar Schulz) erkämpfte einen hervorragenden 15. Platz und ließ damit zwei Mannschaften hinter sich, die sich eine Teilnahme an diesem Turnier erkämpft hatten. Bester Einzelspieler unserer Mannschaft war Klaus Dolle mit sagenhaften 12 aus 16 (75%). Kein Wunder, wenn man bei einem solchen Klassefeld sogar mit dem König den König schlägt.

Der Endstand:

1. DSG Rochade	14	Funkte	{ 1 : 3 }
2. Viersen	13,5	"	{ 1 : 3 }
3. Rheydt	13	"	{ 0 : 4 }
4. PSV/BSV W'tal	12,5	"	{ 2 : 2 }
5. Velbert I	11	"	{ 2 : 2 }
6. FSV D'dorf	11	"	{ 2 : 2 }
7. Elberfeld	8,5	"	{ 1/2:3 1/2 }
8. Lintfort	7,5	"	{ 1 : 3 }
9. Ratingen	7	"	{ 2 : 2 }
10. Turm Duisburg	6	"	{ 1 : 3 }
11. Turm Krefeld	6	"	{ 2 : 2 }
12. Rheinkamp	5	"	{ 0 : 4 }
13. Hochheide	5	"	{ 2 : 2 }
14. Ratheim	4,5	"	{ 1/2:3 1/2 }
15. TuS D'dorf-Nord	4	"	
16. Hamborn	4	"	{ 3 : 1 }
17. Velbert II	3,5	"	{ 1 : 3 }

Zu beachten ist, daß uns nur zwei Punkte vom 10. Platz trennen. Vielleicht können wir später bei einer ähnlichen Veranstaltung eine noch stärkere Mannschaft an die Front schicken.

Schach & Lach von A - Z

Heute der Buchstabe "B", wie

Balance: Remis

basta, (ital) Schach-Matt.

Balthasar,

Keine Figur aus dem Schach-, sondern einer von drei namentlich genannten Königsfiguren aus dem Krippenspiel. Das Herkunftland dieses Spiels läßt sich bedeutend besser lokalisieren (Naher Osten, ca. um 0). Die landschaftliche Beschaffenheit ist wahrscheinlich die Ursache dafür, daß die leichten Figuren als Hirten und nicht als Bauern bezeichnet werden.

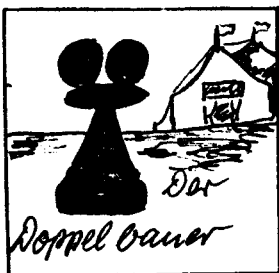
Baldrian, (krautige Pflanze usw.)

Das Öl des gemeinen Baldrians findet in unseren Breiten häufig Verwendung als legitimes Kampfmittel beim Schach; und zwar aufgrund seiner angenehmen beruhigenden Wirkung.

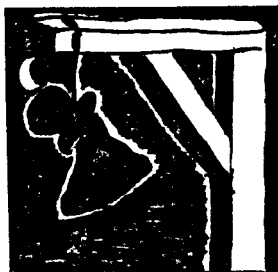
Wenn Sie ständig vom Gegner durch Figurenverlust ohne Gegenleistung genervt werden oder wenn Sie durch "Schach-Matt" an den Rand einer Niederlage gedrängt werden, so wird der Baldrian dafür sorgen, daß Ihnen die Niederlage nicht allzu nahe geht. Bei der Dosierung ist darauf zu achten, daß man die Niederlage nicht verschläft.

Bauchredner, (wichtigster Mannschaftsteil bei Schachturnieren). Der Bauchredner steht unauffällig hinter dem am meisten gefährdeten Brett und schaut gelangweilt auf das ungefährdete Nachbarbrett. Durch Gähnen oder Räuspern kündigt er dem gepeinigten Mitspieler den rettenden Zug an, der aus dem hohlen Bauche kommt. Der Gegner bemerkt den Trick natürlich nicht, weil sich Bauch und Hirn in einer Höhe befinden.

Bauer (siehe Abb.):



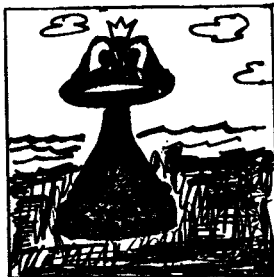
Der Doppelbauer



Der hängende Bauer



Der Mehrbauer



Der umgewandelte Bauer



Aus unserer Jugendmannschaft meldet sich jetzt zum zweiten Male, von nun ab als Beilage zu den Schachnotizen, Markus Westphal zu Wort:

Nachtrag vom Januar: TuS-Nord III - DSG Rochade VIII 3 : 5
 Der Startpunkt von Markus Westphal und zwei kampflöse Punkte reichen eben nicht.

12.2.1978:

SFD II - TuS-Nord III 6 : 2

Wir hatten gehofft, aus diesem Spiel mindestens einen Punkt zu holen. Doch leider wurden wir enttäuscht, denn die erstaunlich starke Mannschaft ließ nur zwei Punkte (Westphal und Noelle) zu. Für den fehlenden Thomas Lammers (Wintersport) spielte, leider erfolglos, Jörg Björnsen. Weiter gingen leer aus: Andreas Knospe, Stefan Rohr, Malek Boualam, Marc Todder und Wolfgang Lammers.

Die weiteren Ergebnisse:

DSG Rochade VIII	- Kaarst II	2 1/2	: 5 1/2
SFD II	- TuS-Nord III	6	: 2
Holthausen I	- Neuß-Weißenb.	3	: 5
Ratingen V	- Der./Rath V	5	: 3
Erkrath II	- Hochdahl II	3	: 5

26.2.1978:

TuS-Nord III - Holthausen I 3 1/2 : 4 1/2

Fast wäre die Sensation perfekt gewesen. Mit einem halben Punkt mehr hätten wir gegen einen Aufstiegsfavoriten den ersten Mannschaftspunkt geholt. Nur drei Bretter gingen verloren, (Andreas Knospe, Thomas Lammers und Georg Lippitsch) drei Partien endeten Remis (Stefan Rohr, Marek Boualam und Reinhard Lösch in seinem ersten Kampf für den TuS-Nord).

Wieder einmal verließen Markus Westphal (5 aus 6 an Brett 1) und Sebastian Noelle (3 aus 4) als Sieger das Brett.

Die weiteren Ergebnisse:

Kaarst II	- Hochdahl II	4	: 4
Derend./Rath V	- Erkrath II	2 1/2	: 4 1/2
Neuß Weißenb. I	- Ratingen V	6	: 2
Rochade VIII	- SFD II	5	: 3

Die Tabelle:

1.)	Neuß-Weißenberg I	6	31,5	: 16,5	10	: 2
2.)	Kaarst II	6	29	: 19	10	: 2
3.)	Erkrath II	6	27	: 21	8	: 4
4.)	Holthausen I	6	27	: 21	8	: 4
5.)	Hochdahl II	6	25	: 23	8	: 4
6.)	Rochade VIII	6	21,5	: 26,5	6	: 6
7.)	Derend./Rath V	6	20,5	: 27,5	3	: 9
8.)	SFD II	6	20	: 28	3	: 9
9.)	Ratingen V	6	20	: 28	3	: 9
10.)	TuS-Nord III	6	14,5	: 33,5	0	: 12

Jugend-Vierepokal auf Bezirksebene

In diesem Pokalwettbewerb hätte es ebenfalls eine Überraschung geben können, als eine unserer beiden gestarteten Mannschaften gegen die in diesem Jahr zur Jugend-Niederrheinliga aufgestiegenen Mannschaft von Derendorf/Rath I nur mit 1,5 : 2,5 unterlag. Markus Westphal bekam seinen Punkt diesmal kampflos, aber leider mußten wir auf den starken Sebastian Noelle verzichten. Bemerkenswert ist das Unentschieden von Stefan Rohr gegen den im Bezirk an 26. Stelle rangierenden Jugendlichen:

TuS-Nord I - Derendorf/Rath I 1,5 : 2,5

Westphal	- Vieten	1	:	0	(kampflos)
Podder	- Barth	0	:	1	
F.Hefner	- Mönikes	0	:	1	
Rohr	- Weitassek	1/2	:	1/2	

Unsere zweite Mannschaft hatte erwartungsgemäß gegen die, mit vier in der Jugendrangliste des Bezirks zwischen dem 2. und 19. Rang platzierten Jugendlichen, angetretenen Rateringer keine Chance und verlor mit 0 : 4.

TuS-Nord II - Ratingen I 0 : 4

Lippitsch jr.	- Welling, Chr.	0	:	1
Knospe, A.	- Moog	0	:	1
Boualam	- Miller	0	:	1
Lammers, W.	- Preuschoff	0	:	1

Vielleicht interessiert die Durchschnitts-Ingo der 8 Gegner: 139,7!

Jugend-Vereinsmeisterschaft 1977/78

Jugendvereinsmeister wurde, wie im vergangenen Jahr Markus Westphal. Er ist trotz eines noch ausstehenden Spiels nicht mehr einzuholen, da sich Marc Podder durch eine Niederlage gegen Stefan Rohr die letzte Chance auf den Titel genommen hat.

Jugendpokal 1977/78

Wie die "Großen", tragen die "Kleinen" auch ihren Pokal aus. Da die Teilnehmerzahl nicht genau aufging, hatten die Verlierer der ersten Runde noch die Chance in der Zwischenrunde ins Viertelfinale zu gelangen. Hier die ersten Ergebnisse:

1.Runde:

M.Westphal	- St.Rohr	1	:	0	Zwischenrunde:					
C.Westphal	- Lippitschjr	0	:	1	C.Westphal - U.Rohr	1	:	0	(kl)	
A.Knospe	- Noelle	0	:	1	St.Rohr	- W.Lammers	1	:	0	(k)
Boualam	- T.Lammers	1	:	0	T.Lammers	- A.Knospe	0	:	1	(kl)
Lösch	- W.Lammers	1	:	0						

Viertelfinale:

Lippitsch jr.	- Boualam	:
St.Rohr	- C.Westphal	:
Lösch	- Noelle	:
A.Knospe	- M.Westphal	0 : 1

Halbfinale(Termin: 2.4.78)

Lösch/Nölle	- St.Rohr/C.Westphal
Boualam/Lipp.	- M.Westphal

Jugendvertretung des TuS-Nord

Die Jugendvertretung des TuS-Nord, die sich aus den Jugendsprechern der Abteilungen zusammensetzt, hatte ihre Jahreshauptversammlung. Für die Schachabteilung nahm Markus Westphal teil. Es wurde die Bilanz des letzten Jahres gezogen, die in fast allen Bereichen erfolgreich war. Auch für dieses Jahr hat sich die Jugendvertretung einiges vorgenommen. Es soll zum Beispiel ein Sportfest für alle Kinder des Vereins stattfinden und Filme gezeigt werden. Auch findet die Diskothek wieder regelmäßig statt. Die Termine für diese Veranstaltungen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Jugendrätsel vom Januar

Leider war die Beteiligung am vorigen Rätsel sehr gering, obwohl es einen schönen Preis (Magnet-Schachspiel) zu gewinnen gab. Von den vier (!) eingegangenen Lösungen waren 3 richtig, sodaß ausgelost werden mußte. Die glückliche Gewinnerin ist.. Licht aus... Spot an... Claudia Westphal.

Hier die Auflösung: (erster Teil)

- 1.) g2-g4 (bezw. f2-f3)-e7-e5
- 2.) f2-f3 (" g2-g4)-Dd8-h4++

Zweiter Teil:

- 1.) - -Ld4xf2!!
- 2.) Dd2xf2 -Te8-e1 ++ !!

Dritter Teil: b5 - b6 !

Das neue Jugendrätsel vom März

Auch diesmal gibt es wieder einen schönen Preis: 1 Schachbuch! Hoffentlich wird die Teilnahme diesmal etwas lebhafter sein. Der wirklich allerletzte Abgabetermin ist: der 16. April!

Das Rätsel gliedert sich diesmal in drei Teile:

1.) Eröffnung: Nennt möglichst viele Eröffnungen (z.B. Italien.)

2.) Mittelspiel: Stellt bitte folgende Stellung auf:

Weiß: Kf1, Dd1, Ta1, Th1, Lc1, Ld5, Sc3, Sf3,
Ba2, b2, d4, e5, g2, h4.

Schwarz: Ke8, Dh5, Lc8, Lg7, Sb8, Se7, Ta8, Th8,
Ba7, b7, c7, f4, f6, g5, h6,.

Der letzte Zug von weiß ist: e5-e6.

Mit welchem Zuge gewinnt schwarz nun eine Figur?

3.) Endspiel: Kann Weiß mit König und zwei Springern den schwarzen König matt setzen? (Antwort nur: Ja oder nein)

Es ist selbstverständlich, das jeder selbst versucht, die Lösung zu finden. Die Lösung geht bitte bis zum obigen Termin an Marcus Westphal.

Wie man es nicht machen soll

Mit der nachfolgenden Partie gab Detlef Schlink in der ersten Mannschaft gegen Schmiede-Turm seinen Einstand. Er beschreibt seine Partie selbst:

Schlink (weiß) - Fehrenschild (schwarz)

- | | |
|--|--|
| 1.) e4 - e5 | 14.) Ta1 - Se4 (Es gab nichts besseres) |
| 2.) Sf3 - Sf6 | 15.) Lc6+ - bc: |
| 3.) d4 - d6 | 16.) De4 (Der Läufer ist nicht zu halten)-0-0-0 |
| 4.) de - Se4:
(nicht: 4...de wegen 5.Dd8:-Kd8:,6.Se5:) | 17.) De5: - Db4
(Damentausch wäre wohl besser gewesen) |
| 5.) Ld3 - Sc5 | 18.) Td4: - Td4: |
| 6.) 0-0 - Lg4 | 19.) Dh8+ - Kb7 |
| 7.) ed - Ld6: | 20.) Df8 - ..
(Besser als Td8, was schwarz Gegenspiel gibt) |
| 8.) Te1+ - Se6 | .. - Db2 ?? |
| 9.) h3 - Lf3: | 21.) Tb1+ - Td1+ |
| 10.) Df3: - Sc6
(weiß hat seine Figuren besser entwickelt) | 22.) Td1: - Dc3: |
| 11.) Sc3 - g6 (?) | 23.) Tb1+ - Ka6 |
| 12.) Lh6 ! - Le5 ??
(ein glatter Fehlzug.
Lh6 verhindert die kleine Rochade, 12. ... Lg7 um zur Rochade zu kommen, geht nicht) | 24.) Dc8+ - Ka5 |
| 13.) Lb5 ! -
(droht: Te5:)
- Dd6 | 25.) Dc7:+ - Ka4 |
| | 26.) Da7:+ -(schwarz gibt auf)
(Es könnte folgen: 26. ...Da5 |
| | 27.Dd4+-Ka3, 28.Db2+-Ka4,
29.Db3++) |

Jahreshauptversammlung des TuS Düsseldorf-Nord am 4.3.1978, 17.00 Uhr, in der Turnhalle.

Alle waren eingeladen und wenige kamen. Jedenfalls war die Schachabteilung mit acht Mann vertreten: Erich Hefner mit Gattin, Dieter Knospe mit Gattin, Peter Korbmacher, Hilmar Schulz, Gottlieb Björnson und Reiner Heck.

Die Sache lief ab, wie gewohnt. Alle haben recht und bedanken sich gegenseitig.

Wichtigster Punkt der Tagesordnung: Unter "Verschiedenes" setzte Peter Korbmacher seine Aktion "Sauberes Klo" energisch fort und bekam viel Beifall.

Erich Hefner gab für unsere Abteilung einen sportlichen Jahresrückblick und sah optimistisch in die Zukunft.

Der Pressewart wurde anschließend beim Umtrunk angesprochen, ob er nicht etwas für den in der Presse vernachlässigten Schach (siehe Artikel "Jahreshauptversammlung des Bezirks" in der Februar-Ausgabe) tun könne. Hoffentlich kann er.

Frühjahrsputz

Wie in jedem Jahr, hinterläßt der Winter bei uns im Gelände so manche Spuren. Überall liegt Unrat herum.

Aus diesem Grunde werden viele Freiwillige gesucht, die am

Samstag, den 1. April 1978 um 10.00 Uhr

mit Besen, Schaufeln, Harken und ähnlichen Mordwaffen bei Fuß, antreten. Je mehr Leute kommen, um so weniger hat der Einzelne zu tun. Zum Anreiz versprach uns unser erster Vorsitzender, Herr Lücke, einen Kübel Erbsensuppe. (Nicht für jeden einen)

Werbung und Anzeigen

Aus Platzgründen wurde auf die ursprüngliche Idee, dieser Ausgabe den neuen Otto- und Quellekatalog beizugeben, verzichtet.



MANFRED MÄDLER
— SCHACHBEDARF —



4000 Düsseldorf 30 · Niederrheinstraße 106 · Tel. 0211/45 31 85

Manfred's Schachbücher brennen am längsten!